

der Kölner Dombibliothek. Erstes Symposion der Diözesan- und Dombibliothek Köln zu den Dom-Manuskripten (26. bis 27. November 2004) (Libelli Rhenani 12, 2005) S. 242-256.

Kopenhagen, Kongelige Bibliotek, Thott 166 2°

Boethius, Opera philosophica; 28,5 x 20 cm; Prov.: ?

Die drei Codices Thott 2° 166, 167 und 168 der Königlichen Bibliothek in Kopenhagen enthalten eine Sammlung der Schriften des Boethius zur aristotelischen Philosophie. Sie haben schon im Mittelalter zusammengehört. Jeweils auf fol. 1^r finden sich die Vermerke *LIBER RUOPPERTI EPISCOPI* und *LABOR CARUS VVALTHERI* (Thott 166, fol. 1^r anscheinend auch *WALCHERI*) in Capitalis rustica wohl des späten 10. oder des 11. Jahrhunderts. Die Schrift der drei Codices (von denen mir nur mehrere Abbildungen bekannt sind) ist jedoch nicht einheitlich. Auf fol. 1^v-2^v von Thott 166 (und auch danach noch) ist Romanesca zu sehen; nach Bischoff (Handschriftenarchiv) sind „fol. 1-80 offenbar italienisch ca. (saec.) XI²“. Später (Thott 166, fol. 81^v, und dann in Thott 167 und 168) schreiben wohl mehrere andere Hände, nicht in Romanesca. Lehmann wollte den *Ruoppertus episcopus* mit Bischof Rupert von Bamberg identifizieren und behauptete, „die Minuskel“ sei „ausgesprochen deutsch, so wie sie in Bamberg gegen Ende des 11. Jahrhunderts geschrieben wurde“. Doch könnten die drei Codices schon früher im 11. Jahrhundert geschrieben worden sein (wie man gegen Ende des 11. Jahrhunderts in Bamberg geschrieben hat, ist im übrigen nicht leicht zu sagen; Lehmann hat darüber gewiß nichts Genaueres gewußt).

In Thott 167, fol. 1^v wurde „stentliche“ (korrigiert aus „stentlice“) über *subsistunt* gesetzt, vielleicht von jener zweiten Hand, jedenfalls spätestens im 11. Jahrhundert. Auf Grund dieser altsächsisch/althochdeutschen Glosse darf man wohl vermuten, daß die drei zusammengehörigen Codices sich damals im deutschsprachigen Raum befunden haben.

Lit.: Ellen JØRGENSEN, *Catalogus codicum latinorum mediæ aevi Bibliothecae Regiae Hafniensis* (1926) S. 366 f.; Paul LEHMANN, *Skandinaviske Reisefructe*, *Nordisk tidskrift för bok- och biblioteksväsen* 21 (1934) S. 165-176, hier 171 f.; MENTZEL-REUTERS, *Handschriftenarchiv Bischoff* (wie oben S. 61) S. 24 Fiche 2 Kopenhagen Nr. 2.6; Sten EBBESEN, *The Danes. Science, Scholarship, and Books in the Middle Ages*, in: Erik PETERSEN, *Living Words and Luminous Pictures. Medieval book culture in Denmark. Essays* (1999) S. 119-126, hier 119 f.;